

fLotter Standort

Was sind die Voraussetzungen, um fLotter Standort zu werden?

Muss:

1. Feste Öffnungstage und -zeiten!
2. Mitarbeiter haben Zeit und Motivation für die Ausleih- und Rücknahmeprozesse (10 bzw. 5 Minuten)!
3. Mitarbeiter sind in die Ausleih- und Rücknahmeprozesse eingewiesen!
4. Platz für das Lastenrad und die Möglichkeit, es an einen festen Ort anzuschließen!
5. Nur fLotte kommunal: es handelt sich um eine öffentliche / gemeinnützige Einrichtung!

Wünschenswert:

1. Ausgedehnte Öffnungstage/-zeiten.
2. Fahrradaffines Personal.
3. Platz, an dem das Rad tagsüber steht, ist gut sichtbar (Aufmerksamkeit, soziale Kontrolle).
4. Platz, um das Rad nachts sicher abzustellen (Hof, Tordurchfahrt, Ladenvorraum, Treppenhaus, ...).
5. Lage mitten in einem Wohngebiet
6. Lage mit guter ÖPNV-Anbindung
7. Sichere Abstellmöglichkeit für das evtl. mitgebrachte Fahrrad des Nutzers

Welche Aufgaben übernimmt ein fLotter Standort?

1. Ausleihe und Rücknahme des Rades gemäß der entsprechenden Regeln.
2. Kenntnis der fLotte Projektstruktur und der Rollen.
3. Kontakt halten zum Paten und zum Projektbüro.
4. Information des Paten bzw. des Projektbüros bei Unregelmäßigkeiten.
5. Ggf. das Rad abends an einen sicheren Ort bringen und morgens wieder gut sichtbar aufstellen.
6. Spendenbox ist bei Rückgabe zur Hand und ansonsten sicher untergebracht.
7. Es gibt einen fLotte „Sprecher“, der vertiefte Kenntnis des Projekts hat, Kontakt zum Projektbüro hält, die Unterlagen im Blick hat und ggf. Mitarbeiter schulen kann.

Ausleihe und Rücknahme

Besonderheiten / Häufige Fehler

Ausleihe

1. Schlüssel nie ohne Kopieren des Perso herausgeben!
2. Das Passbild muss verifiziert werden!
3. Der Ausleihprozess muss in jedem Fall ordentlich durchgeführt werden, auch bei den Mitgliedern des fLotte-Teams.

Rücknahme

1. Persönliche Sichtprüfung: Das Rad ist vorhanden, ist ordnungsgemäß an einem festen Gegenstand angeschlossen und weist keine sichtbaren Schäden auf.
2. Keinesfalls anonyme Rückgabe (Schlüssel in Briefkasten). Falls nötig, Rückgabe auf den Beginn der Öffnung am nächsten Tag verschieben.

Neues fLottes Lastenrad

Was ist zu tun, um eine neues Lastenrad in die fLotte einzubringen?

Im Vorfeld

1. Kontaktaufnahme mit Sponsor (oft synonym mit Standort) auf verschiedensten Wegen, meist proaktiv durch den Leihgeber bzw. Geldgeber bzw. Standort. Hier nicht weiter ausgeführt.
2. Oft melden sich Standorte, die implizit erwarten, dass wir das Rad stellen. Die darf man dann vorsichtig an das Finanzierungsthema heranzuführen. Oft trifft man auf großes Verständnis und die Bereitschaft, gemeinsam Finanzierungsideen zu entwickeln: Spendensammlung bei den Kunden, bei den Lieferanten, öffentliche Budgets anzapfen (Kiezkassen, BEK 2030, QM-Budgets, BENN-Budgets, „Aktives Zentrum“-Kassen, etc.). Andernfalls in die Liste potentieller Standorte aufnehmen.
3. Erste Sondierung, Abprüfen der fLotte Grundprinzipien:
4. Verleih an die allgemeine Öffentlichkeit?
Wir können auch eingeschränkte Nutzergemeinschaften auf der Plattform einrichten.
5. Ausleihe/Rückgabe an stationärem Standort, kein free floating.
6. Keine elektronischen Schließsysteme, sondern Schlüssel und Ketten.
7. Keine App, sondern Papiervertrag von Mensch zu Mensch.
8. Kostenlos für den Nutzer?
Nicht verhandelbar (niedrigschwellig, Buchhaltung vermeiden, Wertschätzung/Solidarität, stattdessen Spenden).
9. Verleih über ganze Tage?
Derzeit nicht verhandelbar – evtl. mit neuem CB optional halbe Tage möglich
Belastung der Standorte vermeiden! Prozesse risikoarm halten (knappe Übergaben)!
10. Foto vom Perso machen?
Bedingung der Versicherung. Abgeprüft von diversen Juristen (Bezirksämter).
Löschen nach erfolgreicher Rückgabe. Evtl. spezielle Billigkamera zweckgebunden.
11. Standort?
Sponsor stellt auch Standort? Sonst Standortsuche starten.
12. Werbung / Beklebung des Kastens?
Ist in Maßen toleriert. Geschmackvoll. In Balance mit den fLotte Aufklebern (die sind Pflicht!).

13. Kommerzielle Sponsoren (a la Vattenfall, Alnatura, IKEA, denn's) akzeptabel?

Vorlage vor Plenum. Diskussion – Konsens!!

Spende zur Unterstützung des Projekts wird erwartet (Faustregel 300-500€ pro Rad und Jahr).

14. Fragliches Rad passt in die fLotte?

Lastenrad!

Wünschenswert: Kindertransport möglich, kein allzu wertvolles Rad (Diebstahl), kein Eigenbau (falls wir Wartung machen sollen).

15. Kostendeckung?

„Robin Hood“-Prinzip:

Kommerzielle: decken alle Kosten und finanzieren andere mit (s.o.).

Kommunal: decken alle Kosten plus Personalkosten.

Soziale Einrichtungen, kleine Gewerbetreibende: decken Kaufkosten; Betriebskosten werden ggf. von fLotte bezuschusst.

Private, prekäre Einrichtungen: fLotte bezuschusst ggf. Kauf- und Betriebskosten.

Wichtig: Immer alle Möglichkeiten der Eigenfinanzierung ausloten! Zuschuss der fLotte erst anbieten, wenn alle anderen Wege ausgeschöpft sind! Deutliche Eigeninitiative ist Voraussetzung!

Standardkostensätze (2019):

- Bakfiets Bike: 2.200 – 2.300 inkl. allem Zubehör
- Bakfiets Trike: 2.600 – 2.750 inkl. allem Zubehör
- Versicherung: 200 pro Jahr (für Standardräder ca. 2.500€, inkl. Rücklage für Selbstbehalt)
- Wartung durch uns: 200 pro Jahr (für Standardräder)

Um den bürokratischen Aufwand gering zu halten, bevorzugen wir bei den Betriebskosten eine pauschale Abrechnung (jährlich 400€ pro Standardrad).

16. Spenden?

Der Standort erhält eine Spendenbox. Davon kann im Einzelfall abgesehen werden, wenn der Sponsor die Vollkosten des Rades übernimmt.

17. Wartung?

Wir bevorzugen, dass der Sponsor sich selber um die Wartung kümmert. Insbesondere bei exotischen Rädern sollten wir darauf drängen. Je Standard, desto leichter können wir die Wartung übernehmen.

Unsere Wartung ist dreistufig organisiert:

- kleine Reparaturen: ggf. Paten oder Team oder künftig die fLotte Ambulanz (ehrenamtlich).
- größere Reparaturen: mobiler Wartungsdienst (kostenpflichtig).
- Frühjahrs-/Herbst-Checks: mobiler Wartungsdienst und Werkstatt (kostenpflichtig).

18. Versicherung?

Das Rad kann in unsere Rahmenversicherung aufgenommen werden. Kosten ca. 6,5% pro

Jahr plus 19% Versicherungssteuer und 7% MWSt. Für die Anmeldung wird der Kaufnachweis oder ein Wertgutachten benötigt.

19. Paten?

Prinzip erläutern. Abfragen, ob potentielle Paten vorhanden sind.

20. Eigennutzung?

Als Sponsor, Spender oder Standort hat man bevorzugte Buchungsmöglichkeiten: Vorausbuchungen jenseits der 30 Tage Buchungsfrist, regelmäßige Nutzungstage („jeden Freitag“), längere Buchungsdauern über die 3 Tage hinaus. Verfahren: Mail an Projektbüro mit dem Buchungswunsch.

21. Sperrtage?

Standortschließungen wegen Urlaub, Krankheit etc. möglichst frühzeitig per Mail ans Projektbüro anmelden.

22. Vereinbarung?

Schriftliche Vereinbarungen machen wir nicht unbedingt, wegen dem bürokratischen Aufwand: Abstimmung mit ADFC-GF und Sponsor (Rechtsabteilung...). Nur, wenn entweder es der Sponsor möchte oder Besonderheiten festgehalten werden müssen. Beispiele gibt es in der Cloud.

Was bereiten wir vor?

1. Standort registriert sich bei fLotte und teilt uns seinen Benutzernamen mit.
2. Standort und ggf. Sponsor erhalten den Fragebogen (Infodaten Standorte und Räder – Abfrage.xls) zum Ausfüllen. Hinweis: in dem xls sind 2 Arbeitsblätter enthalten, die erste Zeile ist jeweils als Muster gedacht.
3. Nach Rücksendung des Fragebogens werden die Daten in die Infodaten.xls übertragen. Fehlende Angaben werden recherchiert und ergänzt.
4. Sobald die Infodaten vollständig sind, kann das IT-Team das Rad und den Standort in die Website aufnehmen (noch auf „Entwurf“ halten) und die Buchungscodes generieren. Details siehe Website: intern – „ToDos bei neuem Partner/Standort/Lastenrad“.
5. Sobald die Infodaten vollständig sind und die Buchungscodes erzeugt sind, kann das Projektbüro die fLotte Box produzieren.
6. Sobald der Pate bestimmt ist, kann das Projektbüro den Paten-Schlüsselanhänger herstellen. Falls kein Pate vorhanden, dann auf Website in „Artikel“ die „PatIn gesucht“-Kategorie ankreuzen.
7. Rad bei der Versicherung anmelden (Betrag muss bekannt sein, Rechnung kann nachgereicht werden).

8. Anbieterliste: Neuen Anbieter / Rad eintragen. Neue Versionsnummer vergeben, pdf erzeugen und in die „fLotte Box“-Verzeichnisse und auf die Website laden.

Das Rad steht bereit...

1. Ggf. organisieren wir den Transfer des Rades vom Händler zum Standort.
2. Termin für Einführung vereinbaren.
3. Material für Einführung bereit halten: fLotte Box, Spendenbox, Aufkleber für Kasten.
4. Einführung:
 1. Material in der fLotte Box erläutern, daraus ergibt sich: Detaillierte Einführung in Ausleihe und Rückgabe.
 2. Ggf Patensuche ansprechen: Standort in die Suche einbeziehen.
 3. Start der Ausleihe abstimmen und an IT-Team weitergeben.
 4. Kasten bekleben, ggf. gemeinsam mit Sponsor/Standort.
 5. Foto des beklebten Rades machen und an IT-Team schicken (Website).
5. Website: Rad freigeben, Beitrag schreiben, Pate und Standort als „Partner“ für das Rad freischalten.
6. ADFC-Codierung für das Rad durchführen.
7. Polizei-Codierung für das Rad durchführen.
8. TB: Standort und Pate in die entsprechenden EmailVerteiler aufnehmen.
Merker: EmailVerteiler mit Team teilen (wie?).